

Blick in die Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 6: **Späte Mütter sind spitze!**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im September in Inzell: A.Vogel-Kurwoche

Nach dem Erfolg der bisherigen Kurwochen in Inzell veranstaltet Maria Habich, die erfahrene diplomierte Gesundheitsberaterin, Gesundheitspädagogin und Fastenleiterin im Herbst erneut eine A.Vogel-Kurwoche.

Der Aufenthalt einer Gruppe von höchstens 14 Teilnehmern findet wieder in der liebevoll geführten Pension Falter im oberbayerischen Luftkurort Inzell statt. Die kleine Gruppe von Gleichgesinnten wird das ganze Haus für sich haben und eine erholsame Woche mit täglichen Wanderungen, Entspannungsübungen und Gesprächen verbringen. Sie haben Gelegenheit, den Organismus zu entlasten und zu entschlacken. Naturreis, Molkosan, Biocartotin, Apiforce und andere Naturheilmittel unterstützen die Kur, nach deren Beendigung Sie sich gesund und vital fühlen werden.

Termin: 19. bis 26. September 1998

Preis: sFr. 890.–/DM 990.– im DZ

EZ-Zuschlag: sFr. 90.–/DM 100.–
Kurtaxe pro Tag DM 2,50

Ort: Vollwert-Pension Falter,
Rauschbergstrasse 26, D 83334 Inzell/Obb.

Leistungen: Zimmer mit Dusche und WC. A.Vogel Kur mit Haupt- und Zwischenmahlzeiten, Heilmittel nach Kurplan, vollwertige vegetarische Aufbaukost, Mineral- und Heilwasser für die Kurwoche und das Buch «Die A. Vogel Kur». Rundum-Betreuung durch Maria Habich, geführte Wanderungen/Spaziergänge.

Individuelle Anreise und Rückfahrt. Gute Zugverbindungen bis Traunstein. Weiterfahrt nach Inzell mit Bus oder Taxi.

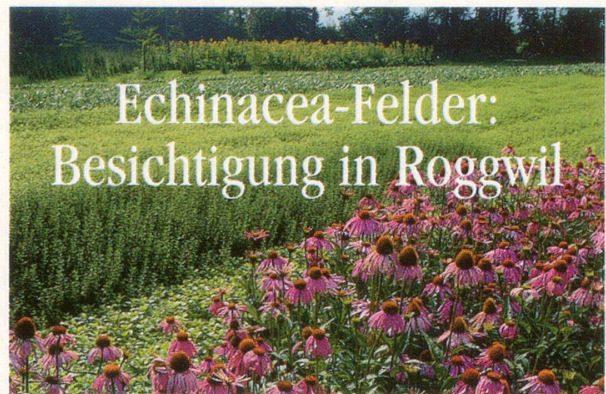
Anmeldung und Auskunft direkt bei:

Maria Habich

Friedrich-Zoepfl-Strasse 20.

D 87719 Mindelheim

Telefon und Fax: D 08261/93 61



Tausende von Sonnenhutblüten leuchten vor dem Sommerhimmel. Und Tausende von Besuchern sind Jahr um Jahr von diesem Eindruck fasziniert. Wer die rote Blütenpracht auf den Feldern besichtigen möchte, hat am Samstag, 18. Juli 1998/10 bis 17 Uhr, Gelegenheit dazu (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: Samstag, 25. Juli, Auskunft über Telefon 1006/öffentliche Anlässe).

Am Tag der offenen Echinacea-Felder bietet die Bioforce in Roggwil/TG die Möglichkeit, sich einer Führung anzuschließen und alles Wissenswerte über diese erstaunliche Heilpflanze zu erfahren. Für die Freunde und Anwender des Roten Sonnenhuts ist dies auch eine Chance, sich über den biologischen Anbau nach Knospe-Richtlinien zu informieren oder sich Setzlinge für die private Heilkräuterecke zu sichern. Demonstriert wird auch, wie die Immunkraft der 40 Tonnen Echinacea aus Roggwil und der 85 Tonnen von Bio-Bauern aus der Region nach der Ernte in die Flasche kommt. Zum Bücher-Schnuppern, Rätseln um die Wettbewerbsfragen und Gratisdegustation lädt das *Café zum grünen Treibhaus* ein.

Vorschau auf die Juli-GN

Alles über Tomaten

Kosmetische Akupunktur

Mehr Gesundheit
durch weniger Zucker

Schwarzkümmel –
was er kann und was nicht?

So war's bei mir:
Späte Mütter berichten (2)

Folge 2 des Sommer-Gewinn-Spiels